



Wo die Löwen zuhause sind.

27. Juli 2011

MAN, der LKW mit dem Löwen im Emblem, zeigt seine Forstkompetenz. Der Pionier des zuschaltbaren hydraulischen Achsantriebs und Traditionalist der exakten schweizerischen 2300-Millimeter-Fahrzeugbreite unterstreicht an der Forstmesse in Luzern, dass er die richtige Wahl ist, wenn es um erfolgreiche Einsätze im Wald und darum herum geht.

MAN Truck & Bus Schweiz AG
Tannstrasse 1
CH-8112 Otelfingen

Bei Rückfragen:
Susanna Wittwer Klingler
Telefon +41 44 847 11 60
susanna.wittwer@man.eu

Und wieso? – Ganz einfach, weil MAN den optimalen, individuellen Kundennutzen bietet. Was Betriebswirtschaftler mit Begriffen wie TOC (Total Cost of Ownership) in Excel-Tabellen akribisch vorrechnen, lebt MAN schon eine ganze Weile. Was zählt, sind praxisbezogene Kundenlösungen, die den jeweiligen Bedürfnissen gerecht werden, auf langjähriger Erfahrung beruhen und gleichzeitig solide in die Zukunft führen. Alle sind in diesem Business Unternehmer: Angefangen beim Hersteller von Chassis, Motor und Kabine über den Fahrzeugaufbauer, den Lieferanten von Zusatzbauteilen, den Händler, die Werkstatt und natürlich den Transporteur bis hin zum Auftraggeber am Ende der Kette. Auch die öffentliche Hand, gerade für den Forstdienst, kann sich keine Experimente leisten. Der Job muss getan werden, so professionell, wirtschaftlich und umweltfreundlich wie nur möglich.

www.man-mn.ch

Traktion total.

Wo ein Maximum an Traktion verlangt wird, tritt MAN mit vollem Programm in Aktion. In praktisch allen Konfigurationen, vom Zwei- bis zum Fünfachser, sind permanenter, zuschaltbarer oder hydraulischer Antrieb zu haben, genau so, wie es für den definierten Fahrzeugeinsatz am meisten bringt. Zum MAN HydroDrive®: Dieser bewährte hydrostatische Antrieb sorgt auf rutschigem Untergrund, speziell auf Wald- und Feldwegen, besonders auch an Steigungen, für ein massgebendes Plus an Traktion, vorwärts wie rückwärts. Der grosse Vorteil gegenüber dem Allrad: niedrige Fahrzeugbauhöhe und tiefer Schwerpunkt.

Geschaffen für die Schweiz.

Ebenso konsequent in allen denkbaren Versionen, vom TGL über den TGM bis zu TGS, bietet MAN traditionell die ursprünglich für die Schweiz höchstzulässige Fahrzeugbreite von 2300 Millimetern an. Das ist kein alter Zopf der Eidgenossen: Viele Einsätze, gerade im Forstbereich, verlangen nach einem schmalen Kaliber, das überall durchkommt. Bei MAN sind 2300 Millimeter breite LKWs keine Exoten, sondern fester Bestandteil des Angebots. Viele Transportunternehmer brauchen diesen schlanken Vorteil oder schätzen ihn zumindest.

Das Transporteffizienz-Programm von MAN Truck & Bus

Das Transport- und Verkehrsaufkommen auf den europäischen Strassen nimmt weiter zu. Gleichzeitig machen die langfristig knapperen Energieressourcen Transporte teurer. Als einer der weltweit führenden Hersteller von LKW und Bussen leistet MAN Truck & Bus einen wesentlichen Beitrag zur kontinuierlichen Steigerung der Transporteffizienz. MAN bietet dafür ein umfassendes Programm zur Senkung der Gesamtbetriebskosten (Total Costs of Ownership). Transporteffizienz, gebündelt in den Feldern Technologie, Service, Fahrer und Future Expertise, schont die Umwelt und ist ein Mehrwert für unsere Kunden.

KONSEQUENT EFFIZIENT 

Die MAN Truck & Bus AG mit Sitz in München (Deutschland) ist das grösste Unternehmen der MAN Gruppe und einer der führenden internationalen Anbieter von effizienten Nutzfahrzeugen und innovativen Transportlösungen. Im Geschäftsjahr 2010 erzielte das Unternehmen mit rund 31'000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und mehr als 55'000 verkauften Lastkraftwagen sowie über 5400 verkauften Bussen und Busfahrzeugstellen der Marken MAN und NEOPLAN einen Umsatz von 7,4 Milliarden Euro.

Keine Nebensachen.

Für Lastwagen, die mit zusätzlichen Aggregaten wie Kranen, Pflügen, Holzhackern und so weiter arbeiten, ist der Nebenantrieb keine Nebensache. MAN bietet getreu der individuellen Kundenlösung eine Vielzahl von Varianten an. Ob der Antrieb fürs Zusatzaggregat besser vom Schwungrad ausgeht oder, für gewaltige Kräfte, vom Zwischengetriebe: Technisch ist hier alles verfügbar, so dass sich ohne Kompromisse der effizienteste und am Ende des Tages wirtschaftlichste Einsatz ergibt. MAN hat die Nase auch vorn, wenn diese keine Russpartikel einatmen will. Mit VERT-zertifizierten Partikelfiltern stellt der Löwe eine saubere Lösung zur Verfügung. Das ist nicht mehr nur ein Thema für den Untertagebau. Immer mehr verlangt die öffentliche Hand auch für den Forstdienst nach extrem umweltschonenden Verbrennungsmotoren. Aktuell ist in diesem Zusammenhang auch der Entscheid des Gemischten Ausschusses Schweiz/EU zum Landverkehrsabkommen: Diesen Sommer wurde nicht nur eine Anpassung der LSVA an die Teuerung verabschiedet, sondern auch eine zehnpromtente Ermässigung für Euro-2- und Euro-3-Fahrzeuge, soweit sie mit solchen Filtern nachgerüstet sind. Zehn Prozent sind wohl eine Schwalbe, die noch keinen Sommer macht. Aber Umweltschutz passt doch zum Thema Wald- und Forstwirtschaft. Nicht wahr?

Konsequent effizient.

Umweltschutz ist das eine, Wirtschaftlichkeit das andere. Wer wenig Diesel verbrennt, stösst wenig Kohlendioxid aus, schlägt also zwei Fliegen mit einer Klappe. Auch das ist konsequent effizient. Von den sparsamen Motoren einmal abgesehen, trägt das automatisierte Schaltgetriebe MAN TipMatic® zum Unternehmensgewinn bei. Es sorgt dafür, dass in jeder Situation die richtige Übersetzung am Werk ist. Je nach Einsatz ist dieses Getriebe mit der Software «Fleet», «Profi» oder «Offroad» erhältlich. Bei den 4-Zylinder-Motoren wird die 6-Gang-Version angeflanscht, bei den 6-Zylindern der 12-Gänger.

An der Forstmesse 2011 erhalten die Besucher einen Überblick über die MAN Multitalente, denen im Holz keine Grenzen gesetzt sind.

Weitere Informationen unter www.mantruckandbus.ch